

Albrecht Dürer, *Der Dudelsackpfeifer* (1514)

Kurzbeschreibung

Die Wandermusiker waren die Hauptakteure frühneuzeitlicher Musikkultur. Auf Jahrmärkten, Marktplätzen, bei dörflichen und städtischen Festen oder einfach als „Straßenmusikanten“ waren sie allgegenwärtig. Sie gehörten mit den Schauspielern und den Gauklern zu den sogenannten „Unehrlchen“, was eine mindere Rechtstellung und soziale Ausgrenzung bedeutete. Trotzdem waren Wandermusiker oftmals auch an Fürstenhöfen gerne gesehen, vor allem wenn es große Feste zu feiern galt. Der auf diesem Kupferstich von Albrecht Dürer dargestellte Wandermusiker spielt den Dudelsack, ein Instrument das in der Frühen Neuzeit aufgrund seines als unedel empfundenen Klanges als Instrument des gemeinen Volkes galt.

Quelle



Quelle: Albrecht Dürer, *Der Dudelsackpfeifer* (1514). Gravur, The Metropolitan Museum of Art, <https://www.metmuseum.org/art/collection/search/363441>

The Metropolitan Museum of Art

Empfohlene Zitation: Albrecht Dürer, *Der Dudelsackpfeifer* (1514), veröffentlicht in: German History Intersections, <<https://germanhistory-intersections.org/de/migration/ghis:image-175>> [17.05.2025].